

Aargauischer Rot-Kreuz-Tag

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **21 (1913)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aargauischer Rot-Kreuz-Tag.

Der Zweigverein Baden ladet hiermit zum ersten kantonal-aargauischen Rot-Kreuz-Tag in Baden, Sonntag den 25. Mai 1913, höflichst ein und ersucht die Rot-Kreuz- und Samaritervereine des Kantons Aargau, durch zahlreiche Beteiligung zum Gelingen dieses Tages beizutragen.

Das definitive Programm wird den Rot-Kreuz- und Samaritervereinen nächstens zugesandt.

Es ist vorgesehen: 9—9½ Uhr: Empfang. 9½—11½ Uhr: Uebung der Samaritervereinigung des Bezirkes Baden. 12—1¼ Uhr: Mittagessen. 1¼—3 Uhr: Vortrag und Verhandlungen.

Die Samariter der Vereinigung und der Vorstand des Zweigvereins Baden werden es sich angelegen sein lassen, ihren Gästen den Besuch des Rot-Kreuz-Tages recht angenehm zu gestalten. Sie geben sich deshalb der Hoffnung hin, es werden die Mitglieder und Freunde des Roten Kreuzes aus allen Gauen des Aargaues in der heimeligen Bäderstadt recht zahlreich erscheinen zur Stärkung des Rot-Kreuz-Gedankens und zur Förderung seiner Bestrebungen in unserm lieben Vaterlande.

Baden, den 21. April 1913.

Für den Vorstand des Zweigvereins Baden vom Roten Kreuz,
Der Präsident: A. Gantner.

Aus dem Vereinsleben.

Wald (Appenzell). Am 29. März 1913 fand die Schlußprüfung des am 11. Oktober 1912 begonnenen Samariterkurses statt. Es ist dies in Wald die zweite Schlußprüfung, die 28 Teilnehmer mit Erfolg bestanden haben, von denen sich der größte Teil dem nun nahezu zwei Jahre bestehenden Samaritervereine anschlossen. Als Kursleiter konnte Herr Dr. Ritzmann von Trogen gewonnen werden, während ihn die pflichtgetreue Hilfslehrerin Frau Zuberbühler-Bänziger in dem praktischen Unterricht ablöste. Herr Dr. Ritzmann, wie auch Frau Zuberbühler-Bänziger haben es in schöner Weise verstanden, ihren Schülern die für Samariter nötigen Kenntnisse beizubringen.

Als Experte vom Roten Kreuz fungierte Herr Dr. Capeder von Rehetobel. Im weiteren war das Rote Kreuz durch Frl. Sturzenegger von Trogen und Frl. Zollikofer von St. Gallen vertreten.

Samariterverein Winterthur und Umgebung. Sonntag den 30. März 1913 fand die ordentliche Delegiertenversammlung des Samariterverbandes statt. Der Verband setzt sich zurzeit aus folgenden Vereinen zusammen: Elgg, Hettlingen, Kemptthal, Nestenbach, Rätterschen und Militärfanitätsverein Winterthur. Der Vorstand bildet sich sta-

tutarisch, d. h. jeder Verein wählt einen Vertreter, und stellt sich wie folgt zusammen: Präsident: Heinrich Helbling; Vizepräsident: Albert Büchi; Aktuar: Arnold Hinderling, Quästor: Emil Eigenmann, zwei Beisitzer.

In das Arbeitsprogramm pro 1913 wurden zwei Feldübungen aufgenommen. Die erste Uebung findet am 1. Mai, bei ungünstiger Witterung am 4. Mai zwischen Rätterschen und Elgg statt, und wurde beschlossen, sich mit einem Eisenbahnunglück zu beschäftigen. Die zweite Uebung wird in die Gegend von Kemptthal verlegt, und wird deren Grundlage und Zeitpunkt später bekanntgegeben. A. H.

Lyß. Am 6. April, nachmittags 2—4 Uhr, fand im Hotel «De la Poste» die Schlußprüfung des Samariterkurses statt. Als Vertreter des Samariterbundes war erschienen Herr Pfarrer Hürzeler aus Biel und als Vertreter des Roten Kreuzes Herr Dr. Grüttler, ebenfalls aus Biel. Die Leitung des Kurses bestand aus den Herren Dr. H. Schilling aus Lyß, für den theoretischen Teil, und den praktischen Teil führte Herr M. Bögeli aus Bözingen. Beiden Herren sprechen wir nochmals unsern besten Dank aus. Um 4¼ Uhr war die Prüfung zu Ende.